

Hans Weingartner

Biografie



<http://www.kahuuna.de>

Geboren 1970 in Feldkirch/Vorarlberg, Österreich. Nach dem Abitur Kanuführer in Kanada. 1990 Physikstudium in Wien. 1991/92 Skilehrer in Vorarlberg. 1993/94 Ausbildung zum Kameraassistenten mit Diplomabschluss an der Austrian Association of Cinematography (AAC). 1991-97 Diplomstudium Hirnforschung an der Universität Wien und in der Neurochirurgie am Klinikum Steglitz in Berlin. Seit 1997 Postgraduiertenstudium an der Kunsthochschule für Medien Köln (KHM). 1998/99 Stipendium des Landes Nordrhein-Westfalen für Hochbegabte. "Das weisse Rauschen" ist sein Abschlussfilm an der KHM, für den er 2001 mit dem FIRST STEPS Award ausgezeichnet wurde. Sein zweiter Spielfilm "Die fetten Jahre sind vorbei" erlebte seine Uraufführung im Wettbewerb des internationalen Filmfestivals in Cannes. Hans Weingartner ist Mitglied der [Deutschen Filmakademie](#).

Filmografie

2017 303 (Kinospießfilm, UA Berlinale 2018)
2012 Die Summe meiner einzelnen Teile (Kinospießfilm)
2008 Deutschland 09 – Episode: Gefährder (Episodenfilm; Prod.:Herbstfilm; UA: Berlinale 2009)
2007 Free Rainer - Dein Fernseher lügt (Kinospießfilm, P: Kahuuna Films/Berlin + coop99/Wien)
2004 Die fetten Jahre sind vorbei (Spielfilm, Prod.: y3 film Hans Weingartner Filmproduktion und coop 99 Filmproduktion, SWR, arte); UA Wettbewerb Cannes 2004. Preise u.a.: Deutscher Förderpreis (Regie, Drehbuch, Darsteller) 2004, Preis der Deutschen Filmkritik, Deutscher Filmpreis 2005. Kinostart: November 2004, Verleih: Delphi)
2001 **Das weisse Rauschen** (Spielfilm)
1999 Frank (Kurzfilm)
1997 Split Brain (Kurzfilm, eine Episode aus: "Kino im Kopf")
1995 Widerstand gegen die Staatsgewalt (Dokumentarfilm)
1994 Der Dreifachstecker (Kurzfilm)
1994 Der junge Mann auf dem blauen Sofa (Kurzfilm)

